

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 88 (2001)  
**Heft:** 5: Im Fluss = Fluidité = Flux

**Artikel:** Einfamilienhaus Hitz  
**Autor:** M.T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65771>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einfamilienhaus Hitz

Einfamilienhäuser, Friedhofsparkplatz und -gebäude, noch freie Parzellen, ein Bauernhaus, ein Bach und Schulhäuser bilden die heterogene Umgebung des Hauses. Eine betonierte Hofmauer blendet diese zunächst aus, wobei diese Geste nach aussen nicht aggressiv, sondern eher beruhigend wirkt. Dafür ist nicht zuletzt der zweigeschossige Teil verantwortlich, der einen gewissen Kontakt nach aussen herstellt.

Im winkelförmigen Grundriss verbindet der lang gestreckte Wohnraum den Eingangs- und Kindertrakt mit dem Bereich der Eltern, wo die Geometrie des Grund-

stückes genutzt wird, um im Hof ein Privatissimum auszugrenzen, das dem grosszügigen Bad vorgelagert ist. Die Möglichkeiten des Hofhauses, Öffentlichkeit und Privatheit genau zu kontrollieren, werden ausgekostet und ein erstaunlicher räumlicher Reichtum realisiert.

Einfamilienhauszonen rechnen üblicherweise nicht mit dieser Typologie. Aufgrund der Abstandsvorschriften geht deshalb ein Teil des Aussenraumes gleichsam an die Nachbarn verloren. Das Beispiel zeigt, dass die Qualitäten eines Hofes diesen Preis rechtfertigen können. **M.T.**

**Architekten**

Eisenbart & Bucher Architekten, St. Margrethen

**Mitarbeit**

Zeno Rausch (Entwurf und Ausführungsplanung)

**Spezialisten**

C. Keller, St. Gallen (Lichtplanung)

**Baujahr**

1999

**Adresse**

Friedhofweg, Au SG

